



Das Industrie-
und Gewerbegebiet
Natrup-Hagen



Januar 2017

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Hagen a.T.W.

Das Jahr 2016 war wieder ein schönes und erfolgreiches Jahr für unseren Heimatverein. Die Veranstaltungen unseres umfangreichen Jahresprogramms fanden reges Interesse und waren gut besucht. So ist es an der Schwelle des neuen Jahres angebracht, einen dreifachen Dank auszusprechen: Zunächst danke ich allen Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme an den Veranstaltungen des Heimatvereins zum Ausdruck gebracht haben, dass der Heimatverein ihr Verein ist. Dann bedanke ich mich bei allen Aktiven unseres Vereins für die geleistete Arbeit. Ohne diese Mitarbeit vieler Vereinsmitglieder kann der Vorstand ein so umfangreiches und vielfältiges Programm nicht realisieren. Schließlich geht mein Dank auch an die Gemeinde Hagen a.T.W. für die vielfältige Unterstützung.

Für das neue Jahr 2017 haben wir, wie Sie dem Infoblatt entnehmen können, wieder viele interessante Aktionen geplant.

- Erwähnen möchte ich besonders die Jahreshauptversammlung am 17. März. Sie steht im Zeichen von kurzen Berichten und Neuwahlen zum Vorstand sowie einem interessanten Vortrag.
- Nachdem wir im vergangenen Jahr die Ortsfeuerwehr der Obermark besucht haben, wollen wir weitere Hagener Betriebe kennenlernen. Das Titelbild zeigt das Gewerbegebiete Natrup-Hagen. Wir beginnen dort mit der Besichtigung der Firma Hippe.

Alle für 2017 geplanten Veranstaltungen finden Sie in diesem HVH-Info.



Segnung des Gedenksteins für die Thuiner Schwestern

Mit der Aufstellung des Gedenksteines auf dem Martinusfriedhof haben wir die Tätigkeit der Thuiner Schwestern in Hagen gewürdigt. Nun hat unser Mitglied Karl Große Kracht ein hochinteressantes Buch über die Geschichte des Sankt-Anna-Stiftes geschrieben. Dieses Buch wird nun zusammen mit diesem HVH-Info als „Jahresgabe“ an unsere Mitglieder ausgegeben. So soll die Würdigung des Wirkens der Schwestern und der Bedeutung

des Sankt-Anna-Stiftes in unserem Ort vertieft werden.

Ich wünsche uns allen ein gutes Jahr 2017 und verbleibe mit den besten Grüßen.

Antonius Thorwesten
Vorsitzender des HVH

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Hagen a.T.W. e.V.

am Freitag, dem 17. März 2016, um 19.30 Uhr im Saal der Gaststätte Zeitlos, Dorfstraße 14 (früher Hotel Kriege)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2016
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
7. Wahlen: Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, Schriftführer, stellvertretender Kassenwart, Fachwart Denkmalpflege, Fachwart Unterhaltung der Liegenschaften und ein Kassenprüfer
8. Anregungen und Wünsche

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 liegt beim Schriftführer Martin Sand-

kämper, Im Siek 27, 49170 Hagen zu Einsichtnahme aus.

Der Singekreis des HVH umrahmt die Veranstaltung. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wird Rainer Rottmann über Hexenverbrennungen im Amt Iburg berichten. Ab dem Jahr 1545 kam es in den sieben Ämtern des Osnabrücker Landes schlagartig zu einer Vielzahl von Hexenprozessen. Die meisten dieser Verfahren gab es im Amt Iburg, zu dem auch das Kirchspiel Hagen gehörte. Besonders schlimm war das Jahr 1583, in dem allein in der Stadt Osnabrück 121 Frauen verbrannt wurden. Über den Ablauf solcher Hexenprozesse wird vielfach spekuliert. Rainer Rottmann wird versuchen, hier etwas Licht ins Dunkel zu bringen und Vorurteile zu entkräften.

„Wenn der Bauer pfeift, dann müssen die Heuerleute kommen“

**Vortrag von Bernd Robben,
Emsbüren, am Freitag, dem
20.01.2017 um 19:30 Uhr im
Alten Pfarrhaus.**

Etwa 50 Prozent der heutigen Hagener Einwohner sind Nachfahren früherer Heuerleute. Diese lebten als Mieter in abgelegenen Fachwerkkotten der landbesitzenden Bauern. Ihre schlechte wirtschaftliche und soziale Lage veranlasste viele Hagener Heuerleute in den 1830er Jahren, in die USA auszuwandern. Die in Hagen zurückgebliebenen Heuerlingsfamilien lebten oft „in einem so elenden Zustand, daß es einen Stein erbarmen sollte.“ (1848)



*Heuerlingskotten des Hofes Warnsmann 1940,
Foto von Hans Hasekamp.*

Bernd Robben, Autor des viel beachteten Buches „Wenn der Bauer pfeift, dann müssen die Heuerleute kommen“, wird in seinem Vortrag in Wort und Bild über die Entstehung des Heuerlingswesens berichten, wie die Heuerleute lebten und wohnten, wie sie nach Unabhängigkeit vom Bauern und nach einer eigenen Scholle strebten.

Die Reformation und ihre Auswirkungen im Kirchspiel Hagen

**Vortrag von Rainer Rottmann am
3. April 2017 um 20 Uhr im
Bürgerhaus in Natrup-Hagen**

Als Martin Luther 1517 seine Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg nagelte, ahnte niemand, dass dies im Zusammenhang mit anderen Faktoren zur Kirchenspaltung, zu Kriegen und sozialen Umbrüchen führen sollte.

Auch das abgelegene Kirchspiel Hagen blieb von den Wirren jener Zeit nicht verschont. Voller Stolz hatten die Hagener noch 1523 einmütig die Einweihung ihres neuen Kirchturmes gefeiert, doch schon 1525 kam es auf dem Kirchhof zu blutigen und gewalttätigen Tumulten, die ihre Ursachen wohl in den religiösen Spannungen jener Zeit hatten. Etli-



*Die Martinuskirche
1925, Federzeichnung
von Hans Hasekamp.*

che Einwohner wurden als „Wiedertäufer“ verfolgt, andere wegen Ketzerei verurteilt. In den folgenden Jahrzehnten wechselte auch in Hagen mehrfach die Konfessionszugehörigkeit. Erst am Ende des Dreißigjährigen Krieges wurde das Kirchspiel Hagen mehr oder weniger zufällig den Katholiken zugesprochen – ein Umstand, der sich noch heute im sozialen und politischen Leben der Gemeinde bemerkbar macht.

Veranstaltungen 2017

Freitag, 20. Januar, 19.30 Uhr

Vortrag von Bernd Robben: „Wenn der Bauer pfeift, dann müssen die Heuerleute kommen“. Ort: Altes Pfarrhaus

Freitag, 10. Februar, 19 Uhr

Grünkohlessen in der Gaststätte zum Wiesental. Anmeldung bei Ewald Dierker, Tel. 05401-99803

Mittwoch, 15. Februar, 11 Uhr

Besichtigung der Fa. Hippe, Töpferstraße 25. Anmeldung bei A. Thorwesten 05401/90999.

Samstag, 25. Februar, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Borgberg – Euro-camp. Einkehr: Holperstübchen. Treff am Rathaus.

Sonntag, 12. März, 8 Uhr

Sonntagswanderung: Brumleytal zwischen Dörenthe und Riesenbeck. Treff: Parkplatz Gellenbeck.

Freitag, 17. März, 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung im Saal der Gaststätte Zeitlos (früher Hotel Kriege).

Samstag, 18. März, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Bückersberg – Silberberg, Einkehr: Zum Jägerberg. Treff am Rathaus.

Montag, 3. April, 20 Uhr

Vortrag von Rainer Rottmann: Die Reformation und ihre Auswirkungen im Kirchspiel Hagen. Ort: Bürgerhaus Natrup-Hagen.

Sonntag, 9. April, 8 Uhr

Sonntagswanderung: Zum Wöhrden – Dörenberg – Forsthaus Oesede. Treff: Parkplatz Gellenbeck.

Samstag, 22. April, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Lerchenspornblüte im Freden. Mit Pkw nach Bad Iburg. Einkehr: Pfeffer & Minze, Sentrup oder Gasthof zum Freden. Treff am Rathaus.

Montag, 1. Mai, 10 Uhr

Maigang zur Almwiese. Dort ab 11 Uhr Maiesingen und musikalische Unterhaltung. Für

das leibliche Wohl wird gesorgt. Treffpunkt am Rathaus.

Sonntag, 7. Mai, 8 Uhr

Sonntagswanderung durch die Meller Berge. Treffpunkt: Parkplatz Gellenbeck.

Sonntag, 14. Mai, 14 Uhr

Familienwandertag. Start und Ziel an der Grundschule St. Martin.

Samstag, 20. Mai, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Von Tecklenburg nach Brochterbeck. Mit Pkw nach Tecklenburg. Einkehr: Teutoburger Waldhotel. Treff am Rathaus.

Sonntag, 21. Mai, 15–18 Uhr

Öffnung des Töpferiemuseums im Alten Pfarrhaus am Internationalen Museumstag.

17./18. Juni

Fotoausstellung in der Ehemaligen Kirche im Rahmen des Hagener Kirschfestes.

Samstag, 24. Juni, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Blomberg – Bad Laer. Mit Pkw nach Bad Laer. Einkehr: Bismarckhütte. Treff am Rathaus.

Sonntag, 25. Juni, 8 Uhr

Sonntagswanderung: Teilnahme an der Sternwanderung des HBOL in Hagen.

Samstag, 15. Juli, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Rundwanderung um Hagen, Einkehr: Heuerstübchen. Treff am Rathaus

Dienstag 18. und Mittwoch 19. Juli, 10–12.30 Uhr

Ferienspaßaktion in der Töpferei Niehenke.

Sonntag, 23. Juli, 8 Uhr

Sonntagswanderung: Drei-Täler-Weg und Schlangenpättken bei Mettingen. Treff: Parkplatz Gellenbeck.

Freitag, 4. August, 19 Uhr

Grillabend im Alten Pfarrgarten.

Sonntag, 6. August, 8 Uhr

Radtour von Emsdetten nach Hagen a.T.W.
Information und Anmeldung bei Ludger Nobbe, Tel.: 05401-9655.

Samstag, 19. August, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Ellenberg – Baumanns Knollen, Einkehr: Zum Wiesental.
Treff am Rathaus

Samstag, 26. August

Tagesfahrt: Zwei Sterne im Emsland – Jagdschloss Clemenswerth und Festung Bourtange. Information und Anmeldung bei Johannes Brand, Tel.: 05405-7489.

Sonntag, 3. September 11–18 Uhr

Öffnung des Töpferiemuseums im Alten Pfarrhaus im Rahmen der KAB-Hofauktion.

8.–15. September

Wanderwoche Ahrsteig. Information und Anmeldung bei Ludger Nobbe, Tel.: 05401-9655.

Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr

Vortrag von Dr. Hermann Queckenstedt: Folgen der Reformation für die Region Osna-brück. Ort: Altes Pfarrhaus

Samstag, 16. September, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Dörenberg, Einkehr:

Forsthaus Oesede. Mit Pkw nach Achter de Welt. Treff am Rathaus.

Sonntag, 24. September, 8 Uhr

Sonntagswanderung: Teilnahme am NOZ-Wandertag in Hagen a.T.W.
Start und Ziel am Schulzentrum

Sonntag, 15. Oktober, 8 Uhr

Sonntagswanderung: Bramheide – Nettetal.
Treff: Parkplatz Gellenbeck.

Samstag, 21. Oktober, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Borgberg – Kollage, Einkehr: Forellental. Treff am Rathaus.

Samstag, 28. Oktober, 10-15 Uhr

Regionale Bücherbörse im Kreishaus Osna-brück.

Samstag, 4. November, 9 Uhr

Pflanzaktion Streuobstwiese.

Sonntag, 12. November, 9 Uhr

Sonntagswanderung: Abwandern mit gemeinsamem Mittagessen.

Samstag, 18. November, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Ellenberg – Zuckerhut – Aussichtsturm – Kasinopark, Einkehr: Heimathaus. Treff am Rathaus.

Interessenten für die Erwanderung des Ahrsteigs gesucht

Der Heimatverein bietet für den Herbst 2017, vom 8. bis zum 15. September, eine Wanderwoche auf dem Ahrsteig an. Der ca. 100 km lange Wanderweg, der durch schattige Wälder und sonnige Weingärten führt, soll in 6 Etappen erwandert werden. Startpunkt ist Blankenheim an der Ahrquelle. Zielpunkt ist das Schloss bei Sinzig. Folgendes ist geplant:

- Übernachtung in einem Hotel in Altenahr mit Halbpension und täglich einem Lunchpaket für unterwegs. Kosten 351,- Euro/ Person im DZ.



- Anfahrt mit dem eigenen Auto, bilden von Fahrgemeinschaften nach Absprache.
- Fahrdienst zu den Start- und Zielpunkten durch Taxiservice vor Ort oder mit Öffentlichem Personennahverkehr oder mit dem eigenen PKW.
- Info und Anmeldung ab sofort bei Ludger Nobbe, Tel.: 05401-9655.

Ein fotografischer Rückblick auf das Vereinsjahr 2016



In der Jahreshauptversammlung am 18. März wurde das ausscheidende Vorstandsmitglied Johannes Frankenberg zum Ehrenmitglied ernannt.



Die Tagesfahrt führte am 24. September ins Münsterland. Hier ein Teil der Mitreisenden in der Johanniskirche in Billerbeck



Am 1. Mai wurden zahlreiche Wanderer auf der Almwiese vom Hütten-Blechtett auch mit Alphörnern unterhalten. Foto: Rolf Habben/NOZ



Am 21. Oktober sprach Rainer Rottmann in einem viel beachteten Vortrag über das Justizwesen im Amt Iburg in alten Zeiten. Foto: Wolfgang Lau/HMB



Zahlreiche Wanderungen führten in die nahe und weitere Heimat. Hier die Sonntagswandergruppe am 17. Juli bei einer Rast im Rosengarten in Bad Rothenfelde.



Am ersten Samstag im November pflanzte der Heimatverein wieder eine Streuobstwiese, diesmal in Sudenfeld an der Straße Im Sundern.



Viele Besucher genossen am 5. August einen Sommerabend bei Gegrilltem und Musik der Hagener Blaskapelle im Alten Pfarrgarten.



Am 11. Dezember öffnete der Vorsitzende des Heimatvereins das 11. Adventsfenster des Rathauses und überreichte Marleen Heitmeyer den Tagesgewinn, ein Puzzle mit einem Bild der Dorfstraße.



Gedenkstein Wassergewinnungsgebiet am Baumanns Knollen

Heute wird es als selbstverständlich erachtet, dass man frisches Wasser in hoher Qualität einem Wasserhahn entnehmen kann. Noch vor ca. 80 Jahren stellte das aber für viele Hagener Bürger, gerade in der trockenen oder frostigen Jahreszeit, ein ernsthaftes Problem dar. Wer nicht über einen eigenen Brunnen verfügen konnte, war auf die Hilfe von Nachbarn angewiesen, um an das kostbare Nass zu kommen. Für die neuere Siedlungsentwicklung ist somit die einfache Verfügbarkeit von Trinkwasser über ein Trinkwassernetz von enormer Bedeutung. An die Errichtung des ersten Wasserleitungsnetzes von Hagen will nun der Heimatverein

erinnern. Im Quellbereich des Poggenbaches (Baumanns Knollen) wurde deswegen ein Findling mit einer Gedenktafel aufgestellt. Der Text auf der Gedenktafel lautet: „Am 10.11.1932 gründeten 32 Interessenten aus Altenhagen und Mentrup die ‚Wassergenossenschaft Wasserleitung Altenhagen‘. Damit wurde der Grundstein für die Siedlungsentwicklung im Dorf Hagen gelegt ...“ Der Brunnenkopf ist vom Standort des Gedenksteines aus leicht zu entdecken. Die Wassergewinnung wurde hier allerdings vor vielen Jahren wieder eingestellt. Interessierte müssen an der Straße „Zum Wöhrden“ nur der Ausschilderung des Ahornweges (Hagen – Georgsmarienhütte) folgen, um den Gedenkstein ausfindig zu machen. Allerdings sollte wasserfestes Schuhwerk getragen werden, da der Ahornweg an dieser Stelle sehr feucht ist.



Der alte Brunnenkopf unterhalb des Gedenksteins.





Familienwandertag am 14. Mai 2017

Auch in diesem Jahr findet wieder am Muttertag der Familienwandertag statt. Anders als in den letzten Jahren treffen sich die Familien an der Grundschule St. Martin und erwandern von dort ab 14 Uhr den ausgeschilderten und bollerwagentauglichen Weg. Unterwegs sind unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen, wodurch vielleicht den Kindern die Augen für die frühlingshafte Landschaft geöffnet werden. Zum Abschluss der Wan-

derung treffen sich alle Teilnehmer wieder am Ausgangspunkt und können dort eine angebotene Stärkung zu sich nehmen. Es empfiehlt sich, für unterwegs etwas zu trinken und ggf. zu essen mitzunehmen. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer mithelfen möchte oder Ideen und Anregungen geben möchte, melde sich bitte bei Martin Sandkämper (Tel.: 05401 98194).

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Friedhelm und Mechtild Klöntrup
Daniel Schütte

Maria Kedziora
Barbara Ossege

Der Vorstand des Heimatvereins Hagen a.T.W. e.V.

Antonius Thorwesten – Vorsitzender
Johannes Brand – stellvertretender Vorsitzender
Martin Sandkämper – Schriftführer
Willi Rottmann – Kassenwart und Homepage
Markus Hestermeyer – stellvertretender Kassenwart
Ewald Dierker – Wandern
Thomas Plogmann – Pressewart und Sprecher der Fotogruppe

Heimatverein Hagen a.T.W. e.V.
Antonius Thorwesten, Marktweg 7, 49170 Hagen a.T.W.
www.heimatverein-hagen-atw.de

Konto: Sparkasse Osnabrück: IBAN DE87 2655 0105 1643 1054 87 – BIC NOLADE22XXX

Redaktion: J. Brand, R. Rottmann, M. Sandkämper, A. Thorwesten

Fotos: M. Bittner, J. Brand, R. Frauenheim, R. Habben, W. Lau, L. Nobbe, T. Plogmann, M. Sandkämper